

Loris Prattes – eine Entscheidung fürs Leben

MOTORSPORT: Schweren Herzens musste sich der 18-jährige Neuhemsbacher Loris Prattes in den vergangenen Wochen immer wieder mit einer Entscheidung auseinandersetzen. Dabei ging es um eine grundsätzliche, für seinen weiteren Lebensweg grundsätzliche Entscheidung: Motorsport-Karriere oder Wirtschaftsabitur.

VON MICHAEL SCHULZ

„Mein Herz schlägt für den Motorsport. Es ist keine Laune, die kommt und geht. Es ist eine Leidenschaft. Die lebst du. Du hast sie oder hast sie nicht. Dennoch ist mir bewusst, dass der Weg in den beruflichen Motorsport nicht alleine von mir abhängt. Ich musste diesmal auf meinen Verstand hören“, erklärt der junge Pfälzer.

Der obwohl er seinen Verstand entscheiden ließ, seine Leidenschaft spürte. Und so wird sich Prattes während seines Wirtschaftsabiturs, das im Mai und Juni seine ganze Aufmerksamkeit verlangt, auf die Langstrecken Klassiker im Motorsport vorbereiten. Dazu gehört als erstes die „Mission Nordschleife“.

Wer bis jetzt immer dachte, dass Rennfahrer generell und automatisch auf der legendären Nordschleife an Rennen teilnehmen dürfen, der irrt. Denn 2015 führte der Deutsche Motorsport Bund (DMSB) die „Nordschleifen-Lizenz“ und ein „Register für Gelbverstöße“ ein. Eine Maßnahme, die die Sicherheit auf der Rennstrecke erhöhen soll und vor allem Nordschleifen-Neulinge besser geschult und intensiver auf die besonderen Gegebenheiten der 20,832 Kilometer langen legendären Rennstrecke vorbereiten soll. Doch grau und eintönig ist die Schulung nicht, denn für den Erhalt der „DMSB Permit Nordschleife“, so die korrekte Bezeichnung, steht nicht nur die Theorie auf der Agenda.

Während der theoretische Teil bereits in dieser Woche startet, wird es am Samstag, 27. April, ernst. Sein ers-



Büffelt für die Nordschleifen-Lizenz und fürs Abi: Loris Prattes.

FOTO: MICHAEL SCHULZ/FREI

tes Rennen erwartet Prattes beim dritten Lauf der Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring (VLN). Im 61. ADAC ACAS H&R-Cup startet der Neuhemsbacher für das MRC Race World Team um Teamchef Sebastian Schemann auf einem 220 PS starken BMW 325i.

Es wird sein erstes Rennen für die „Permit Stufe B“ sein. Nimmt er an einem zweiten VLN-Langstreckenrennen teil und kann 18 Rennrunden nachweisen, wobei mindestens drei Starter in seiner Klasse an der Linie stehen müssen und seine Platzierung innerhalb von 75 Prozent seiner Klasse liegt, kann der angehende Wirtschafts-Abiturient die „Permit Stufe A“ beim Deutschen Motorsport-Verband beantragen.

„Das wäre ein kleiner Traum. Damit könnte ich dann unter anderem bei den 24 Stunden vom Nürburgring an den Start gehen“, schwärmt Loris Prattes.

ZUR PERSON

Loris Prattes
Alter: 18
Wohnort: Neuhemsbach
Beruf: Schüler
Motorsport: seit 2005
Motorsportklasse: ADAC TCR Germany
Team: TOPCAR SPORT
Sportliche Erfolge: mehrmaliger Pfalz Meister, mehrmaliger Rheinland-Pfalz-Meister, MVRP, zweimal DZ Vizemeister, Südwest-Meister, WAKC Vizemeister, Meister Kart Trophy, ADAC Kart Masters Platz 5 & 8, 2016 Vizemeister Tourenwagen
Ziel: Motorsport zum Beruf machen
Ergebnis 2018: 19. im Gesamtklassament, 5. in der Junior-Wertung in der ersten Saison in der ADAC TCR Germany